



Aarburg
zentral ideal!

EINWOHNERGEMEINDE AARBURG

Protokoll der

Gemeindeversammlung vom Freitag, 13. Juni 2014

Anwesend	Gemeindeammann Vizeammann Gemeinderäte	Schär Hans-Ulrich Spielmann Alois Bircher Martina Christen Bruno Walser Rolf	(Vorsitz)
	Gemeindeschreiber-Stv.	Wicki Urs	(Protokoll)
	Stimmzähler	Inäbnit Ruth Walser Daniela	
Entschuldigt	FGPK	Suter Christian	
Ort	Mehrzweckhalle Paradiesli		
Zeit	19.30 – 23.00 Uhr		

Zahl der Stimmberechtigten	3'519
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	704
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 7 GO)	352
Anwesende Stimmberechtigte	166
1/4 der anwesenden Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	42

Traktanden

1. Protokoll vom 22. November 2013
2. Rechenschaftsbericht 2013
3. Rechnung 2013
4. Kreditbegehren von CHF 658'000 für die Realisierung eines Stadtbüros im Rathaus sowie ergänzende Massnahmen
5. Kreditbegehren von brutto CHF 1'770'000 zur Ergänzung des Langsamverkehrsnetzes und zur Aufwertung des Strassenraumes in Aarburg Nord sowie von brutto CHF 185'000 zur Umsetzung eines kinderfreundlichen Quartier- und Spielplatzes Kloosmatt
6. Technische Reglemente; Anpassung Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen, Erneuerung Abwasserreglement und Einführung Strassenreglement
7. Einbürgerungen
 - 7.1 Abu El Auf geb. Amyri, Rana mit den Kindern Monawar, Marwa, Anwar Mirjam und Malak
 - 7.2 Anicic Vito mit den Kindern Dario und Gabriel
 - 7.3 Asllani Alexandra Albina
 - 7.4 Banjas Manuel
 - 7.5 Dias de Oliveira João Angelo und Katarzyna Aleksandra mit dem Sohn Cristiano
 - 7.6 Hasani Vjollca mit dem Sohn Mustafa Rinor
 - 7.7 Langenkamp Paul und Heidi mit den Kindern Núria Elinor und Aina Lea Arwen
 - 7.8 Machado Fernando
 - 7.9 Merino Lezcano, Diana Luisa
 - 7.10 Polat Selcuk
 - 7.11 Sakiz Hüseyin
 - 7.12 Stünkel Susanne
 - 7.13 Tahiri Bujar
8. Orientierung und Umfrage

Verhandlungen

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Die Einbürgerungsbeschlüsse hingegen werden sofort rechtskräftig.

Rechnung und Rechenschaftsbericht lagen jeweils bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf, konnten bei der Gemeindeverwaltung abgeholt oder auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

An die Stimmbürger bzw. Redner/Votanten ergeht der Appell, stets das Mikrofon zu benutzen und sich den Anwesenden wie auch zu Handen des Protokolls mit Name und Vorname vorzustellen.

Die Einbürgerungswilligen werden zu gegebener Zeit vor den Beratungen aufgefordert, den Saal für die Dauer der Abstimmung zu verlassen.

Es werden keine Ordnungsanträge gestellt, weshalb die Versammlung gemäss der vorgegebenen Traktandenliste durchgeführt werden kann.

1. Protokoll

Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2013 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an
– Akten GR A1.2.2

2. Rechenschaftsbericht 2013

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär weist darauf hin, dass auch der Rechenschaftsbericht zur Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt hat. Auf die einzelnen Details wird nicht näher eingegangen. Er lädt die Stimmberechtigten jedoch ein, sich zu melden, falls man Bemerkungen oder Fragen zu den einzelnen Bereichen hat.

FGPK-Sprecher Werner Steiger beantragt den Rechenschaftsbericht zu genehmigen. Er wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschluss:

Der Rechenschaftsbericht 2013 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an
– Akten GR V4.5

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

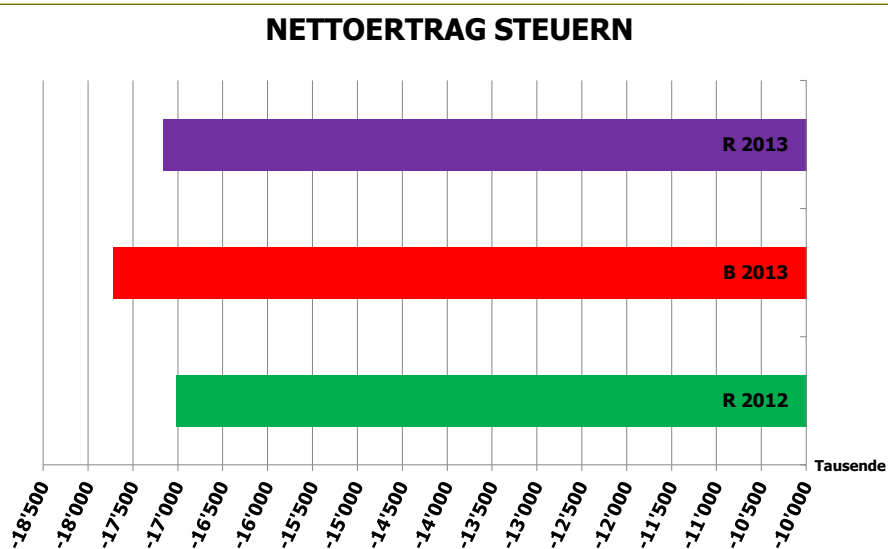
3. Rechnung 2013

Finanzchef Alois Spielmann erläutert die Kernzahlen zur Rechnung 2013. Diese schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 600'140 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 508'300. Damit ergibt sich gegenüber dem Budget ein um CHF 91'840 höherer Mehraufwand bei einer Bilanzsumme von rund CHF 58.0 Mio. Die Ausgliederung der TBA hat zur Folge, dass die vorgeschriebenen Abschreibungen rund CHF 2.0 Mio. unter dem Budget (2.4 Mio. Franken) liegen. Dieser positive Effekt wird mit dem hohen Nettoaufwand der Sozialhilfe (+ CHF 2.4 Mio.) und einem Fehlbetrag von rund CHF 0.6 Mio. beim Steuerergebnis kompensiert.

Bilanzfehlbetrag per 31.12.2012 CHF 2'077'881
Eigenkapital per 31.12.2013 CHF 14'271'944

Weiter geht er auf die **Ergebnisse** bei den Rechnungsabschlüssen der beiden **Eigenwirtschaftsbetriebe** ein.

Bei den **Steuern** sieht es wie folgt aus:



Die AG-Steuern wurden mit rund CHF 1.1 Mio. budgetiert. Eingegangen sind lediglich rund CHF 0.6 Mio., was eine Differenz von rund CHF 0.5 Mio ergibt.

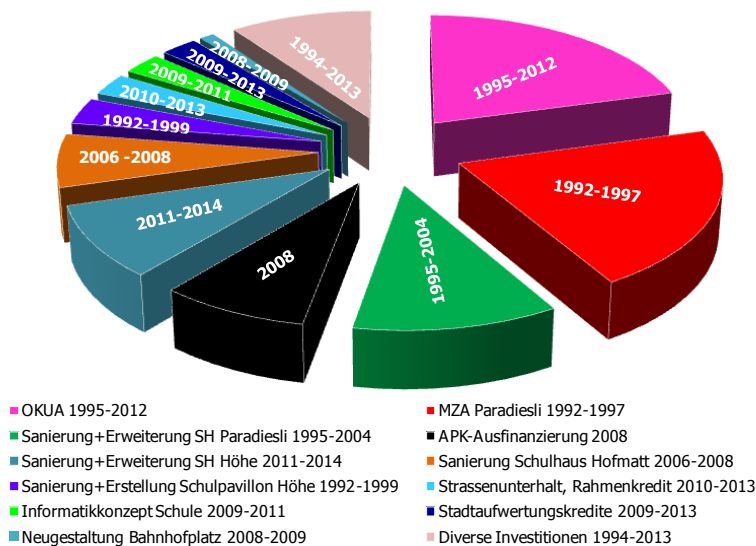
Besorgniserregend sind die **Steuerausstände** per Ende 2013, die rund 1/5 der gesamten Steuersubstanz ausmachen.

STEUERAUSSTÄNDE

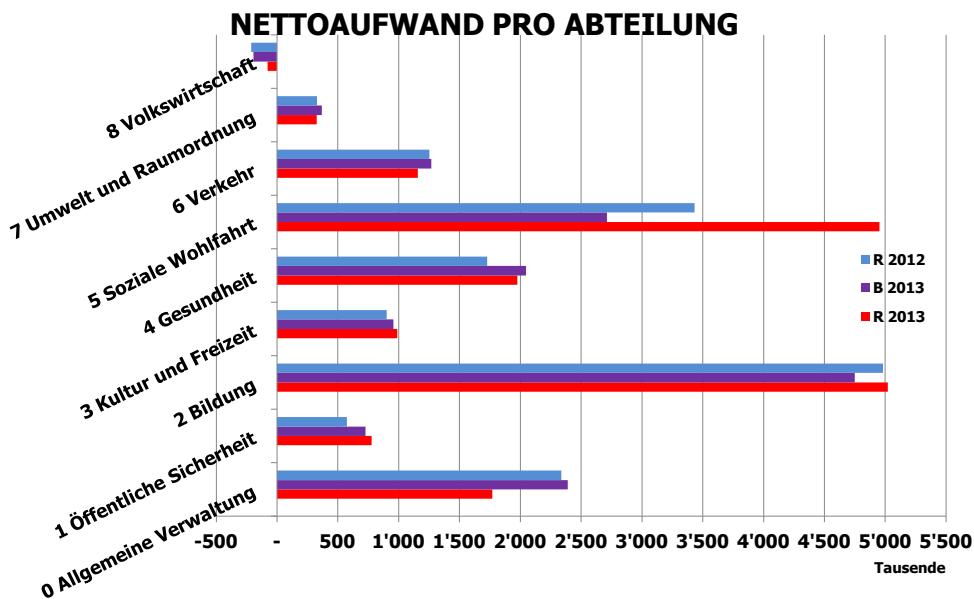
Jahr	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2008	3'560'919	787'596	2'773'323
2009	3'453'162	828'911	2'624'251
2010	3'662'712	863'100	2'799'612
2011	3'837'728	764'532	3'073'196
2012	3'840'973	923'588	2'917'385
2013	4'542'724	1'170'510	3'372'214

Die getätigten **Nettoinvestitionen in den letzten 20 Jahren** betragen rund CHF 50.0 Mio.

NETTOINVESTITIONEN DER LETZTEN 20 JAHRE

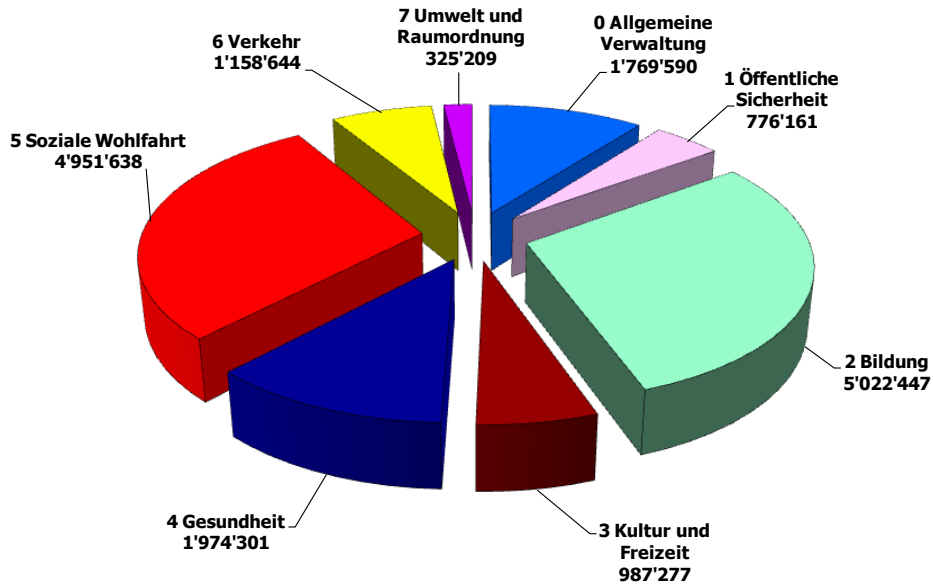


Und so sieht es beim **Nettoaufwand pro Abteilung** aus:



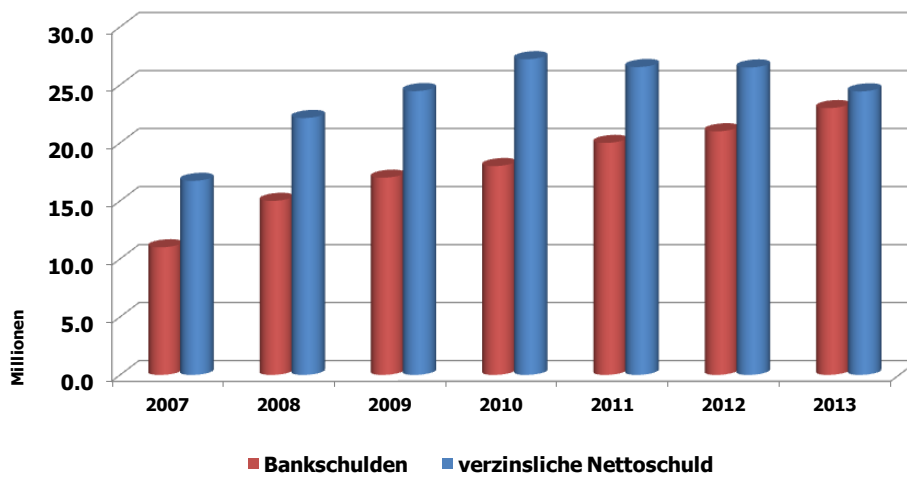
Hier die **Zahlen zu den einzelnen Abteilungen:**

VERGLEICH NETTOAUFWAND NACH ABTEILUNGEN



Bei den **Schulden** zeigt sich folgendes Bild:

SCHULDENENTWICKLUNG



Zu den Aussichten äussert Finanzchef Vizeammann Alois Spielmann folgende zu erwartende positive und negative Einflüsse:

AUSSICHTEN

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| ✓ + Steuern | ✓ - Steuergesetzrevision |
| ✓ + Finanzausgleich | ✓ - Öffentl. Verkehr |
| ✓ + Stadtaufwertung | ✓ - Sozialhilfe |

Zum Schluss: Die Schwächen des Finanzhaushaltes von Aarburg ist klar erkennbar. Es sind dies einerseits die hohen Kosten in der sozialen Wohlfahrt, eine Steuerkraft unter 80% des kantonalen Mittels, und ein Finanzbedarf für die Tilgung der hohen Investitionen. Es gibt nun zwei Szenarien für die Gemeinde:

1. Es werden keine Investitionen mehr getätigt und alle dringend vorzunehmenden Arbeiten werden aufgeschoben, die Gemeinde gibt sich auf und fusioniert mit einer Nachbargemeinde.
2. Glaube an eine eigenständige Zukunft: Hierfür werden die erforderlichen Investitionen getätigt und der nächsten Generation werden intakte Infrastrukturanlagen hinterlassen.

Der Gemeinderat hat sich in seinen Legislaturzielen für die 2. Variante entschieden.

FGPK-Präsident Fredy Nater erklärt im Namen der Kommission, die Rechnung (zusammen mit einer externen Revisionsstelle) geprüft und in Ordnung befunden zu haben. Er liest den schriftlich vorliegenden Prüfungsbericht vor. Die einstimmige FGPK beantragt die Genehmigung der Rechnung.

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär eröffnet die **Detailberatung**.

Wie schon bei der Beratung des Rechenschaftsberichtes wird darauf hingewiesen, dass jeweils nicht mehr detailliert bzw. abschnittsweise auf die Rechnung eingegangen wird. Er lädt die Stimmberechtigten jedoch ein, sich zu melden, falls man Bemerkungen oder Fragen hat.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, führt **FGPK-Präsident Fredy Nater** die Abstimmung durch

Beschluss:

Die Rechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.6

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

4. Kreditbegehren von CHF 658'000 für die Realisierung eines Stadtbüros im Rathaus sowie ergänzende Massnahmen

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär bekräftigt die Aussage von Vizeammann Alois Spielmann, dass die Gemeinde Aarburg den eigenständigen Weg auch in Zukunft beschreiten will. Nach den vielen grossen Investitionen in die Schulinfrastruktur gilt es nun, auch die Gemeindeverwaltung baulich zu stärken. Dazu ist das Konzept zur Realisierung eines Stadtbüros im Rathaus entstanden. Die Umsetzung des Konzepts lässt sich finanzieren aus dem Stadtaufwertungsfonds, welcher mit dem Verkauf der Liegenschaft Bahnhof West geäuftnet wird. Die heutige, bauliche Situation im Rathaus vermag den Bedürfnissen einer modernen und kundenfreundlichen Verwaltung nicht mehr zu genügen. Der Gemeinderat will deshalb zusammen mit der Verwaltung mit der Realisierung eines Stadtbüros erreichen:

- Steigern der Dienstleistung vor Ort
- Entlastung der Fachabteilungen durch den Schalterdienst
- Nutzung von Synergien im Bereich Finanz- und Steuerdienstleistungen
- Schritt hin zu einem attraktiven Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerinnen und Einwohner

Ziel der Umstrukturierung ist, dass rund 70 – 80 % der Schalterkontakte direkt im Stadtbüro erledigt werden könnten. Personell soll das Stadtbüro nach einer Weiterbildungsphase durch die bestehenden Mitarbeitenden der Einwohnerdienste, des regionalen Zivilstandsamtes und der Gemeindezweigstelle SVA besetzt werden. Zusätzliche Stellen werden durch eine Optimierung der Arbeitsabläufe nicht geschaffen, die Aufgaben können mit dem bestehenden Personal erledigt werden.

Das Raumkonzept kann den verschickten Versammlungsunterlagen entnommen werden.

FGPK-Sprecher Basil Bruggmann beantragt Zustimmung zum Kreditantrag.

Diverse Votantinnen/Votanten regen an, dass die Gemeinde endlich beginne, Kosten einzusparen. Bei einer Schuldenlast von neu rund 23 Mio. Franken sei die Umstrukturierung innerhalb der Gemeindeverwaltung mit Ausgaben von über einer halben Mio. völlig überrissen. Dies insbesondere unter dem Aspekt, dass ein Einwohner pro Jahr 1 – 2 Mal auf der Gemeindeverwaltung vorsprechen müsse. Die Ausgaben seien auch nicht zu tätigen, weil innerhalb der Gemeinde rund 1'000 neue Wohnungen in der nächsten Zeit entstehen werden und deshalb auch neuer Schulraum benötigt werde. Somit solle dieses Geld für diesen Zweck verwendet werden.

Aus der Versammlung gehen diverse Anträge auf Ablehnung ein und 1 Antrag auf geheime Abstimmung.

Der **Antrag** auf **geheime Abstimmung** erreicht mit **32 JA-Stimmen** die erforderliche ¼-Mehrheit nicht, womit er **abgelehnt** ist.

Beschluss:

Das Kreditbegehren von CHF 658'000 für die Realisierung eines Stadtbüros im Rathaus sowie ergänzende Massnahmen wird mit 135 NEIN- zu 20 JA-Stimmen abgelehnt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR B1.3.2
- Akten GR V4.6.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

5. Kreditbegehren von brutto CHF 1'770'000 zur Ergänzung des Langsamverkehrsnetzes und zur Aufwertung des Strassenraumes in Aarburg Nord sowie von brutto CHF 185'000 zur Umsetzung eines kinderfreundlichen Quartier- und Spielplatzes Kloosmatt

Gemeinderat Rolf Walser gibt ergänzende Erläuterungen zur Versammlungsbotschaft.

FGPK-Sprecher John Wyss empfiehlt nach eingehender Prüfung der beiden Kreditbegehren die Zustimmung zu erteilen.

In der **Diskussion** wird u.a. dem Gemeinderat angeregt, die Kosten für den kinderfreundlichen Quartier- und Spielplatz Kloosmatt aus dem Projektkredit „Projet Urbain“ zu finanzieren. Gemäss Ausführungen von Gemeinderätin Martina Bircher ist dies jedoch nicht möglich, weil Bund, Kanton und Gemeinde dieses Integrations-Projekt gemeinsam finanzieren. Mit diesen Projektgeldern dürfen keine Spielsachen und dergleichen beschafft werden.

In weiteren Voten wird die Höhe des Projektkredites moniert, das Kosten-/Nutzenverhältnis für die Bevölkerung in Frage gestellt und entsprechend das Begehren zur Ablehnung beantragt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind ausreichend orientiert, dass ab 2014 keine Bundesbeiträge mehr für solche Agglomerationsprogramme ausgerichtet werden. Somit wird die Gemeinde Aarburg künftig ein allfällig späteres Projekt zur Aufwertung der Wohnsituation in Aarburg Nord vollumfänglich selber zu finanzieren haben.

Beschluss:

Das Kreditbegehren von brutto CHF 1'770'000 zur Ergänzung des Langsamverkehrsnetzes und zur Aufwertung des Strassenraumes in Aarburg Nord wird mit 88 NEIN-Stimmen zu 59 JA-Stimmen abgelehnt.

Das Kreditbegehren von brutto CHF 185'000 zur Umsetzung eines kinderfreundlichen Quartier- und Spielplatzes Kloosmatt wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR B1.3.2
- Akten GR B3.10

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

6. Technische Reglemente; Anpassung Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen, Erneuerung Abwasserreglement und Einführung Strassenreglement

Gemeinderat Rolf Walser orientiert über die Notwendigkeit zur Anpassung der drei vorgenannten Reglemente. Diese Reglemente entsprechen den kantonalen Musterreglemente und sind fachlich von den kantonalen Fachstellen geprüft worden.

FGPK-Sprecher Walter Wiederkehr hat die revidierten im Kreise der FGPK Reglemente geprüft und beantragt der Versammlung deren Genehmigung.

In der **Diskussion** über die Reglemente wird vorgebracht, dass verschiedene §§ sowohl im Erschliessungsreglement als auch im Abwasserreglement bzw. im Erschliessungsreglement als auch im Strassenreglement aufgeführt sind. Diese Doppelspurigkeiten seien zu vermeiden, weshalb ein **Rückweisungsantrag** gestellt wird.

Beschluss Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen:

Der **Rückweisungsantrag** zum Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen wird mit 74 NEIN-Stimmen zu 55 JA-Stimmen **abgelehnt**.

Die Diskussion wird nicht weiter genutzt.

Die Anpassungen im Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen werden mit grosser Mehrheit genehmigt.

Beschluss Abwasserreglement:

Der **Rückweisungsantrag** zur Erneuerung Abwasserreglement wird mit 85 NEIN-Stimmen zu 33 JA-Stimmen **abgelehnt**.

In der Diskussion zum Abwasserreglement werden folgende Änderungsanträge formuliert:

- § 17 sei ersatzlos zu streichen
- § 33 Abs. 2, Satz 2, sei ersatzlos zu streichen

1. Der Änderungsantrag von Kurt Vonwiller zur ersatzlosen Streichung von § 17 wird mit 70 NEIN-Stimmen zu 40 JA-Stimmen abgelehnt. Damit verbleibt § 17 in der beantragten Form im Abwasserreglement.

2. Der Änderungsantrag von Kurt Vonwiller zur ersatzlosen Streichung von § 33 Abs. 2 Satz 2 wird mit grosser Mehrheit abgelehnt. Damit verbleibt § 33 in unveränderter und beantragter Form im Abwasserreglement.

3. Das neue Abwasserreglement wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Beschluss Strassenreglement:

Der **Rückweisungsantrag** zum Strassenreglement wird mit grosser Mehrheit **abgelehnt**.

In der **Detaildiskussion** weist Kurt Vonwiller darauf hin, dass der Gemeinderat bei einer geplanten Strasse nicht beurteilen könne, ob diese den gestellten Anforderungen zu genügen vermöge. Es habe noch weitere unsinnige Beispiele in diesem Reglement und deshalb könne dem Strassenreglement in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden. Speziell beantragt er die Änderung von § 18 Abs. 1, wo die Wörter „...oder geplante, ausparzellierte ...“ zu streichen seien.

Dem Änderungsantrag für die beantragte redaktionelle Änderung in § 18 wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Das neue Strassenreglement wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Dieser Beschluss ist am Montag, 21. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S3.C
- Akten GR K1.C

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7. Einbürgerungen

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär begrüsst die im Zuschauerbereich auf der Ballustrade anwesenden Einbürgerungskandidaten.

15 erwachsene und 10 minderjährige Gesuchstellende haben den schriftlichen Einbürgerungstest im letzten Halbjahr durch Erreichen der notwendigen Punktezahl bestanden. Sie alle wurden anschliessend zu einem persönlichen Gespräch vor die Einbürgerungskommission eingeladen.

Der heutigen Versammlung werden nun die 13 Gesuche zum Entscheid vorgelegt. Bei allen Gesuchen sind alle Anforderungen erfüllt. Zur Ablehnung empfohlene Gesuche sind keine zu verzeichnen.

Einbürgerungs-Anträge im Überblick

- 7.1 Abu El Auf geb. Amyri, Rana mit den Kindern Monawar, Marwa, Anwar Mirjam und Malak
- 7.2 Anicic Vito mit den Kindern Dario und Gabriel
- 7.3 Asllani Alexandra Albina
- 7.4 Banjas Manuel
- 7.5 Dias de Oliveira João Angelo und Katarzyna Aleksandra mit dem Sohn Cristiano
- 7.6 Hasani Vjollca mit dem Sohn Mustafa Rinor
- 7.7 Langenkamp Paul und Heidi mit den Kindern Núria Elinor und Aina Lea Arwen
- 7.8 Machado Fernando
- 7.9 Merino Lezcano, Diana Luisa
- 7.10 Polat Selcuk
- 7.11 Sakiz Hüseyin
- 7.12 Stünkel Susanne
- 7.13 Tahiri Bujar

Ausstandsregelung

Der Gemeinderat will den StimmbürgerInnen gestützt auf Art. 34 BV die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe gewähren. In diesem Sinne dürfen die BürgerrechtsbewerberInnen bei der Vorstellung respektive bei den allgemeinen Informationen zu den Einbürgerungen im Gästebereich des Versammlungslokals anwesend sein. Sie verlassen das Lokal aber dann, wenn die einzelnen Gesuche zur Beratung und Abstimmung gelangen.

FGPK-Mitglied Fredy Nater gibt bekannt, dass die FGPK sämtlichen Anträgen des GR zustimmt.

Sämtliche als Gäste/Zuschauer anwesenden Kandidaten (und - soweit vorhanden, deren Ehegatten, Eltern und deren Kinder mit ihren Ehegatten) begeben sich nun vor dem Beginn der Beratungen in den **Ausstand**.

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär verweist in der Folge auf die Angaben zu allen Kandidaten im Gemeindeversammlungs-Büchlein. Zudem erwähnt er, dass ein ablehnender Entscheid juristisch eindeutig begründet sein müsste.

Es wird über jedes Gesuch einzeln abgestimmt.

Allen Gesuchstellern wird das Aarburger Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Es wird auf die nachstehenden Protokolle mit den einzeln durchgeführten Abstimmungen verwiesen!

Protokollauszug an

- Abteilung EZD
- Akten GR B5.1.1 Einbürgerungsrunde 2014
- Akten GR B5.1.2 mit allen Beschlüssen gem. Ziff. 7.1 bis 7.13 hienach

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.1 ABU EL AUF geb. Amyri, Rana und Kinder

Familiennamen	ABU EL AUF geb. Amyri
Vornamen	Rana
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Hausfrau
Heimatland	Palästina
Geburtsdatum	06.11.1982
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Unterfeldweg 22

und deren Kinder

ABU EL AUF, Monawar, geb. 01.06.2003 in Rorschach SG
ABU EL AUF, Marwa, geb. 10.07.2004 in St. Gallen
ABU EL AUF, Anwar Mrjam, geb. 21.11.2006 in St. Gallen
ABU EL AUF, Malak, geb. 07.05.2011 in Zofingen AG

Beschluss:

ABU EL AUF geb. Amyri, Rana und ihren minderjährigen Kindern wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit 64 JA-Stimmen zu 33 NEIN-Stimmen zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.2 ANICIC, Vitomir und Kinder

Familiennamen	ANICIC
Vornamen	Vitomir
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Automechaniker
Heimatland	Kroatien
Geburtsdatum	01.05.1973
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Säling 10

und dessen Kinder

ANICIC, Dario, geb. 29.01.2000 in Olten SO
ANICIC, Gabriel, geb. 27.09.2005 in Zofingen AG

Beschluss:

ANICIC, Vitomir und seinen minderjährigen Kindern wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.3 ASLLANI, Alexandra Albina

Familiennamen	ASLLANI
Vornamen	Alexandra Albina
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Schülerin
Heimatland	Serbien und Montenegro
Geburtsdatum	17.08.1999
Geburtsort CH	Baden AG
Adresse	4663 Aarburg, mit Aufenthalt in 6260 Reiden, Renzlingerstrasse 4

Beschluss:

ASLLANI, Alexandra Albina wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.4 BANJAS, Manuel

Familiennamen	BANJAS
Vornamen	Manuel
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Schüler
Heimatland	Serbien und Montenegro
Geburtsdatum	26.09.1998
Geburtsort CH	Aarau AG
Adresse	4663 Aarburg, Frohburgstrasse 67

Beschluss:

BANJAS, Manuel wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.5 DIAS DE OLIVEIRA, João Angelo und Familie

Familiennamen	DIAS DE OLIVEIRA
Vornamen	João Manuel
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Maschinenzeichner
Heimatland	Portugal
Geburtsdatum	27.04.1978
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Bornstrasse 8

Familiennamen	DIAS DE OLIVEIRA
Vornamen	Katarzyna Aleksandra
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Dipl. Pflegefachfrau
Heimatland	Polen
Geburtsdatum	13.10.1979
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bornstrasse 8

und deren Sohn

DIAS DE OLIVEIRA, Cristiano, geb. 01.09.2008 in Rothrist AG

Beschluss:

João Manuel und Katarzyna Aleksandra DIAS DE OLIVEIRA und ihrem minderjährigen Sohn wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.6 HASANI, Vjollca und Sohn

Familiennamen	HASANI
Vornamen	Vjollca
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Verkäuferin
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	22.10.1987
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Im Kupferschmied 28

und deren Sohn

MUSTAFA, Rinor, geb. 21.11.2013 in Rothrist AG

Beschluss:

HASANI, Vjollca und ihrem minderjährigen Sohn wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.7 LANGENKAMP, Paul und Familie

Familiennamen	LANGENKAMP
Vornamen	Paul
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Lehrer
Heimatland	Deutschland
Geburtsdatum	28.12.1963
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Dürrbergstrasse 29

Familiennamen	LANGENKAMP geb. Schmid
Vornamen	Heidi
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Pflegefachfrau
Heimatland	Deutschland
Geburtsdatum	26.05.1964
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Dürrbergstrasse 29

und deren Kinder

LANGENKAMP, Núria Elinor, geb. 22.06.1998 in Spanien
LANGENKAMP, Aina Lea Arwen, geb. 09.09.2002 in Zofingen AG

Beschluss:

Paul und Heidi LANGENKAMP und ihren minderjährigen Kindern wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.8 MACHADO, Fernando

Familiennamen	MACHADO
Vornamen	Fernando
Geschlecht	m
Zivilstand	geschieden
Beruf	Informatik Supporter
Heimatland	Portugal
Geburtsdatum	29.02.1964
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Landhausstrasse 25

Beschluss:

MACHADO, Fernando wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.9 MERINO LEZCANO, Diana Luisa

Familiennamen	MERINO LEZCANO
Vornamen	Diana Luisa
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Kauffrau
Heimatland	Italien
Geburtsdatum	24.03.1996
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Juraweg 13

Beschluss:

MERINO LEZCANO, Diana Luisa wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.10 POLAT, Selcuk

Familiennamen	POLAT
Vornamen	Selcuk
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Kaufmann
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	30.11.1987
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Rotelstrasse 4

Beschluss:

POLAT, Selcuk wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.11 SAKIZ, Hüseyin

Familiennamen	SAKIZ
Vornamen	Hüseyin
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Schüler
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	10.07.1995
Geburtsort CH	Altdorf UR
Adresse	4663 Aarburg, Rotelstrasse 6a

Beschluss:

SAKIC, Hüseyin wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.12 STÜNKEL, Susanne

Familiennamen	STÜNKEL
Vornamen	Susanne
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Diplom-Biologin
Heimatland	Deutschland
Geburtsdatum	28.06.1964
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Oberfeldweg 8

Beschluss:

STÜNKEL, Susanne wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

7.13 TAHIRI, Bujar

Familiennamen	TAHIRI
Vornamen	Bujar
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Kaufmann
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	21.10.1994
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 39

Beschluss:

TAHIRI, Bujar wird das Gemeindebürgerrecht von Aarburg mit grosser Mehrheit (ohne Gegenstimmen) zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Protokollauszug an
– Akten GR B5.1.2

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

8. Orientierungen und Umfrage

8.1

Nachdem heute viel Geld eingespart worden sei, regt **Susanne Grendelmeier** an, dass der Gemeinderat rasch möglichst die Sanierung der Turnhalle Höhei und die Schulraumplanung in Angriff nimmt. Zudem stellt sie sich für künftige Projekte bei Kinderspielplatzgestaltungen als Mitglied in einer Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung.

Protokollauszug an

- Abt. BPU (als Auftrag zur Umsetzungsprüfung)

Die Diskussion wird nicht weiter genutzt, weshalb der Vorsitzende die Versammlung um 23.00 Uhr schliesst. Er wünscht allen eine gute Heimkehr und ein schönes Wochenende.

4663 Aarburg, 11. August 2014 / Wi / A1.2.2

L:\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE EGV\A122-Prot-EGV 2013.06.14.docx

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

Verteiler Gesamtprotokoll

- Gemeinderäte (5)
- Mitglieder FGPK (9)
- Akten GR A1.2.2
- zh **Registrierung** (*nur letzte Seite*)
- Wi **Homepage** (*nur letzte Seite*)